

5. Wann dieser Zeug gröblich zerstoßen / dient er wol in die Luftkugeln:

℥ 3 iv. ① 3 i β. Pulver 3 j. Räuchferglein 3 j.

6. Diese composition dient wol in die wolrühende Wasserkugeln:

① 3 iij. Flor. Benr. 3 β. Succin. 3 j. Terpentin 1 1/2 Loth. Rauchferglein 3 β.  
Campher 3 β.

NB. Hier sol der Künstler wissen / das / ob zwar bey jeder proportion stehen / zu was sie dienet / so ist er doch nicht daran gebunden / daß er / wenn er was machen sol / nicht nehmen dürffe von dem Zeug den er fertig habe: sondern es ist zu verstehen / wenn ich solte Sternfeuer / oder Feuerpußen präpariren, und hätte gar feinen geschmelzten Zeug fertig / gleichwohl aber einen zurichten / oder etwan Sternfeuer verfertigen solte / so nehme ich die proportionen vor die hand / welche bey diesem Titul von Sternfeuer gefunden werden / habe ich aber vorhin etwas geschmolzens Zeugs / so nehme ich denselben.

## Fewerpußen.

Fewerpußen differiren nicht viel von den Sternfeuern / nur daß sie allzeit leichter in ihrem Gewichte / und ihre compositionen allezeit mehr Wasserbrennende ingredientien haben / als die Sternfeuer / werden zwar beyderley in die Pumpen und Regenkugeln gebraucht / weil aber in die Wasserfeuer auch pflegt Regen gemacht zu werden / so gebrauchet man darein lieber Fewerpußen als Sternfeuer / und diß darumb / wann die Kugel ihren effectum vollbracht / daß sie denn recht anfangt zu werffen / so kan sie solche über 5. oder 6. Ruthen in die höhe nicht werffen / hat also der Fewerpußen einen kurzen Weg wiederumb zurücke auff daß Wasser zu fallen / wann nu die Fewerpußen nicht was leichte / daß sie können in die Luft schweben / so wird sie / ehe dann der 4te theil ihres effects vollbracht / auff dem Wasser liegen / und also verderben müssen vor der endung ihres effects. Ihre Composition ist also:

Nim geschmelzten Zeug — 12 3 — ℥ — 3 2 β.  
Salpeter — 3 j β. Campher 3 ij.

NB. Geschmelzter Zeug und Campher leiden kein Sieb hierzu / darumb mustu solches alles / (was von nöthen) gar klein stößen / darnach nim 2 Loth Baumwolle / die in Essig und Campher gesotten / und wieder drucken worden sey / solche zerreiß in kleine Fäßelein / und mische sie also trucken unter vorgesezte Species. Nachmals nim Tragacanth Wasser / und mache einen dicken Teig auß deiner composition, formiere kleine Kuglein als die Erbsen darauf / welge sie in Mehlpulver / laß sie trocknen / und gebrauch nach verstand.

Wie oben gesagt / daß die Fewerpußen / und Sternfeuer nicht viel von einander differiren / nur das in den Sternfeuern zweyerley muß observiret werden. Erstlich / daß selbte gröffer als die Fewerpußen gemacht werden. Zum 2. daß sie mehr schwere ingredientien haben sollen / und dieses darumb / weil eine Kugel / so Regen in ihr hat / auß dem Mortier viel 100. Fuß in die höhe geworffen wird: Wann nu die Sternfeuer nicht etwas groß und schwer / so würden sie in der höhe schweben / und ihren effectum vollbringen / und wegen ihrer kleinen Form und höhe / von dem Menschlichen Auge nicht recht ersehen werden können. Darumb müssen sie wegen ihrer höhe zu fallen / etwas groß und schwer gemacht werden: Also / das wann die Kugel zuspringet / sie alsobald wegen ihrer schwere / ihren weg zurücke nehmen / und wegen ihrer größe mit schönen Brand erst im abfallen auff den Erdboden / ihren effectum nehmen müssen. Ihre composition ist also:

Geschmelzter Zeug 3 15. ① 3 6. ℥ 3 4 β. Feylspan 3 ij β.

B ij

Dieses